



Gemeindeverband
Wasserversorgung
Saurenhorn

Mühlacher 2 • 3256 Dieterswil • Telefon 031 879 13 31
info@wvsaurenhorn.ch • www.wvsaurenhorn.ch

Information über eine mögliche Strommangellage und ihre Auswirkungen auf die Wasserversorgung (Stand März 2023)

Wie ist die Wasserversorgung Saurenhorn (WVS) auf diese Situation vorbereitet.

Die mögliche Strommangellage und die damit verbundenen Einschränkungen sind ein realistisches Szenario. Die Organisation OSTRAL (**O**rganisation für **S**tromversorgung in **A**usserordentlichen **L**agen) ist in einer Strommangellage für die Stromverteilung zuständig. Sie untersteht der wirtschaftlichen Landesversorgung des Bundes und wird auf deren Anweisung aktiv.

Wenn der Apell zum Stromsparen nicht die nötige Wirkung (Kontingentierung der Grossverbraucher) zeigt, wird eine rollierende Abschaltung als wahrscheinlichstes Szenario angenommen.

Was bedeutet das für die Wasserversorgung?

Wann kommt es zur zyklischen (rollierenden) Abschaltung?

Wenn die Kontingentierung nicht ausreichen sollte, folgt in einem letzten Schritt die zyklische Abschaltung ganzer Netzabschnitte mit vorerst 4 Stunden Unterbruch und bis zu 8 Stunden Versorgung. Versorgungskritische Verbraucher wie Spitäler, Blaulichtorganisationen, Wasserversorgung und Kommunikation werden nach Möglichkeit ausgenommen. Die Ausnahmen werden durch den Bundesrat bestimmt. Da die zyklischen Abschaltungen erhebliche Konsequenzen für Wirtschaft und Bevölkerung mit sich ziehen, gilt es, diese um jeden Preis zu verhindern.

<https://www.bkw.ch/de/energie/stromversorgung-privat-und-gewerbekunden/strommangellage>

Da diese Situation mit sehr vielen, wenn und aber verbunden ist, hat sich die Wasserverbund Grauholz AG (WAGRA), welche für die Wasserbeschaffung der Gemeinden Bärswil, Mattstetten, Münchenbuchsee, Urtenen–Schönbühl und der WVS (11 Gemeinden) zuständig ist, auf diese Situation vorbereitet.

Mit einer rollierenden Stromversorgung kann die WAGRA den Betrieb aufrechterhalten und die nötigen Trinkwasserreserven in ihren Reservoirien vorhalten.

- Es darf davon ausgegangen werden, dass in einer solchen Situation weniger Wasser verbraucht wird. In vielen Haushalten würde auch die Warmwasserversorgung stark eingeschränkt sein.
- In den Reservoirien speichert die WAGRA Trinkwasser, welches in einer solchen Situation für rund zwei ganze Tage ausreichen wird (ohne Löschwasser bei einem Brandfall).
- Die WAGRA verfügt über unabhängige Einspeisepunkte ins Trinkwassernetz, dies erhöht die Versorgungssicherheit.
- Das Trinkwasser erreicht alle Liegenschaften mittels Druckleitung ab Reservoir. Solange diese befüllt werden können, ist die Versorgungssicherheit gewährleistet.
- Rund die Hälfte des Trinkwasserbedarfes fliesst stromlos in die Reservoirie.
- Die nötigen Pumpwerke, welche das Wasser verteilen sind bereits oder werden zeitnah mit einer Noteinspeisung ausgerüstet.
- Hierfür ist die Bereitstellung eines Notstromaggregats in Arbeit.
- Die WAGRA verfügt über die nötigen Mittel, das Trinkwasser in einer Ausnahmesituation entsprechend zu desinfizieren.
- Die Kontrolle der Trinkwasserqualität (Labor) ist auch in einer Mangellage oder einem Blackout sichergestellt.
- Der Kontakt mit dem RFO (Regionales Führungsorgan) ist bestehend und funktioniert.

Wie können Sie als Konsument sich auf diese Situation vorbereiten?

Wichtig für alle Kundinnen und Kunden in dieser Notlage ist der sensible und sparsame Umgang mit dem bereitgestellten Trinkwasser. Das Wasser soll nur für den lebensnotwendigen Bedarf für Mensch und Tier und zur Körperpflege verwendet werden. Es wird geraten, sich zusätzlich einen Mineralwasservorrat anzulegen.

Wenn die Gefahr einer Kontaminierung (Verschmutzung) besteht, sollte sicherheitshalber das Wasser abgekocht werden, sofern dies möglich ist.

Informationen zur Notfallorganisation

Im Falle eines Blackouts über mehrere Tage wird auf jeder Gemeinde ein Notfalltreffpunkt eingerichtet. Informieren Sie sich frühzeitig, wo dieser in Ihrer Gemeinde ist. Diesen Treffpunkt suchen Sie auf, wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen.

<https://www.notfalltreffpunkt.ch/>

Bitte beachten Sie zudem die Empfehlung für die Vorkehrungen zur persönlichen Notfallvorsorge.

Kluger Rat Notvorrat



<https://www.bsm.sid.be.ch/de/start/themen/bevoelkerungsschutz-zivilschutz/bevoelkerungsschutz/selbstvorsorge.html>

Wir alle hoffen, dass dieses Szenario nicht eintreffen wird. Wenn es aber trotzdem dazu kommen sollte, bewahren wir Ruhe und gehen das Ganze mit gesundem Menschenverstand an. Wir sind vorbereitet und gut vernetzt.

Hat sich die Lage hinsichtlich einer Strommangellage entspannt?

Nur bedingt. Die Lage ist nach wie vor nicht präzise voraussehbar, von einer Entwarnung kann nicht gesprochen werden, da immer noch Krieg in Europa herrscht und die Gaslieferungen eingeschränkt bleiben. Die Schweiz ist momentan stark von Importen abhängig.

<https://www.bkw.ch/de/energie/stromversorgung-privat-und-gewerbekunden/strommangellage>